

Beratungsunterlage Stadt Bad Rappenau



Amt
Hochbauamt

Berichterstatter (Amtsleiter)
Speer, Alexander

Sachbearbeiter
Gärtner, Achim

Vorlagennummer
138/2022

Aktenzeichen
40.1.1

Beratungsfolge:			
Gremium	Termin	Zuständigkeit	Behandlung
Technischer Ausschuss	17.10.2022	Vorberatung	nicht öffentlich
Gemeinderat	27.10.2022	Entscheidung	öffentlich

Vorgänge im Gemeinderat/Ausschüsse, Datum, Vorlagennummer

GR, 16.12.2021, Vorlage Nr. 139/2021
GR, 27.01.2022, Vorlage Nr. 012/2022

Anzahl der Anlagen: 1

Betreff:

An- und Umbaumaßnahme Kindergarten Bonfeld

hier:

- 1. Zustimmung zur Kostenberechnung, Stand 08.09.2022.**
- 2. Zustimmung zur Nachfinanzierung der Mehrkosten i. H. v. 845.000 € in der Finanzplanung von 2022 ff.**

Beschluss:

1. Der Gemeinderat nimmt die aktualisierte Kostenberechnung (Stand: 08.09.2022) zur Kenntnis und stimmt dieser zu.
2. Der Gemeinderat stimmt einer Nachfinanzierung der Mehrkosten in Höhe von 845.000 € in Form einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in der Finanzplanung von 2022 ff. zu.

Sachverhalt:

In der GR-Sitzung vom 16.12.2021 (Vorlage 139/2021) wurden von Frau Braun die Kindergartenzahlen vorgestellt. Aufgrund der vorliegenden Fehlbedarfszahlen für die Kinderbetreuung der Bad Rappenauer Kindertagesstätten ist die Bereitstellung einer weiteren Kindertagesstätte erforderlich. Das Hochbauamt hat, um den Bedarf an Kindergartenplätzen zu decken, das Architekturbüro Bartenbach mit der Leistungsphase 1 und 2 beauftragt. In der Gemeinderatssitzung, vom 27.02.2022, wurde dann die Entwurfsplanung vorgestellt und der entsprechende Maßnahmenbeschluss gefasst. Die damalige Kostenschätzung für diese Hochbaumaßnahme belief sich auf 3,177 Mio. €, die weitergehenden Außenanlagen (mögliche Erschließung von der Herbststraße) war darin nicht berücksichtigt.

Mit dem 24.02.2022, dem Kriegsbeginn in der Ukraine, änderte sich alles.

Das statistische Bundesamt teilte mit, dass die Erzeugerpreise gewerblicher Produkte im Mai 2022 – drei Monate nach Kriegsbeginn in der Ukraine - um 33,6 Prozent über dem Niveau von Mai 2021 lagen. Weiter teilt das Statistische Bundesamt mit, dass dies der höchste Anstieg gegenüber einem Vorjahresmonat seit Beginn der Erhebung im Jahr 1949 war. Dabei haben z.B. Energie und Stahl im Preis um 87,1 beziehungsweise 72,1 Prozent zugelegt. Diese Preissteigerungen schlagen mit voller Härte auf unsere Kostenschätzung vom 25.01.2022 durch.

Die Hoffnung auf ein Ende des Ukrainekrieges und eine damit einhergehende Entspannung der Kostensituation auf dem Bausektor ist aktuell nicht in Sicht. Daher wurde die Kostenschätzung, vom 25.01.2022 in Höhe von 3,177 Mio. € fortgeführt und aktualisiert. Die aktuelle Kostenberechnung nach DIN 276, mit Stand 08.09.2022, beläuft sich auf 4.022.000 €. Dies ergibt eine Kostensteigerung in Höhe von 845.000 € gegenüber dem ursprünglichen Planansatz auf Grundlage der Kostenberechnung. Näheres ist dem Kostenbericht mit Stand 08.09.2022 zu entnehmen.

Der Gemeinderat hat für die Maßnahme 2022 bereits HH-Mittel (Finanzhaushalt, THH 2, Produkt 36.50.0101, Maßnahme 0210) in Höhe von 3,177 Mio. € bereitgestellt (2022: 577.000 € + VE 2,6 Mio. €; 2023: 2,0 Mio. €; 2024: 600.000 €).

Der Haushaltsansatz 2022 ist kassentechnisch mehr als auskömmlich. Der voraussichtliche Mittelabfluss 2022 wird auf ca. 100.000 € geschätzt. Die zusätzlich erforderlichen Mittel in Höhe von 845.000 € müssen daher im HH 2022 als überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung bereitgestellt werden.

Als Kostendeckungsvorschlag schlagen wir die Maßnahme 21.10.1000-014 Verbundschule Fassadensanierung F-Bau (2022: VE 2,5 Mio. €) vor. Da sich die Maßnahme verzögert, kann diese frühestens 2024 zur Förderung (VwV SchulBau) angemeldet werden.

Die Maßnahme ist wie folgt im Haushaltsplan 2023ff. neu zu veranschlagen:

2023: 1,7 Mio. € (davon 15.000 € Planungsleistungen Außenanlagen)

2024: 1,5 Mio. € (davon 100.000 € Außenanlagen)

2025: 722.000 € (davon 155.000 € Außenanlagen)

Die Werkplanung ist so gut wie abgeschlossen, die Ausschreibungsunterlagen liegen zur Veröffentlichung bereit. Nach entsprechendem Beschluss des Gemeinderates werden wir die Ausschreibungen auf den Markt geben.

Das Architektur Büro Bartenbach wird in der TA-Sitzung die Kostenberechnung erläutern.